

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 12

**Illustration:** Mister Chamberlain  
**Autor:** Rabinovitch, Gregor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Was setzt  
**MISTER CHAMBERLAIN**

der dynamischen Weltanschauung  
entgegen?

Das mechanische Lächeln!

### Selbsterkenntnis

Fritzchen mußte bei Bekannten etwas holen. Als er zurückkam, sagte er: «Du, Vatter, die Lüt händ mi denn grad kännt!»

Da meinte der Vater: «Wirsch dänk dagschtande sy wie en Löli!»

Ho



Sonne im Herzen,  
Sonne im Wein,  
Wein in der „Sonne“  
Und Speisen-o'Wonne..  
In der „Sonne“ in Stein!

H. Furrer, Küchenchef.

### Der Grund

Seit zwei Monaten frühstücke ich in einem alkoholfreien Restaurant. Am Anfang bekam ich — neben Kaffee, Butter und Konfitüre — einen ganzen Krug Milch. In letzter Zeit aber ist der Milchkrug jeweils nur bis zur Hälfte gefüllt. Ein anderer Herr am Nebentisch hingegen bekommt den Krug plattvoll mit Milch. Ich stelle die Serviertochter deswegen zur Rede, und muß folgendes hören:

«Jä, wössetsie, de säb Herr trinkt nämlich nur immer es Tassli voll und Sie trinkit halt fast allimol de ganz Krueg leer!»

Miger

### Splitter

Unsere Rechte und die Pflichten der anderen kennen wir stets genau.

Man erkennt oft erst dann seine Grenzen, wenn man übers Ziel geschossen hat.

Mit ihrem Verstande sind die meisten, mit ihrem Schicksal die wenigsten zufrieden.

Es gilt gar mancher für klug, der nur die Unklugheit anderer zu seinem Vorteil ausnützt.

Die Weinflasche ist das Vergrößerungsglas des Vergnügens, und das Verkleinerungsglas des Kummers.

Hüho

### Satz mit ranzig

Uebung Nr. 50 der «Sprachschule für Berner» von Otto von Greyerz enthält weniger gebräuchliche Eigenschaftswörter. Meine Zöglinge sind eifrig dabei, in Form von kleinen Sätzchen diese Eigenschaftswörter anzuwenden. Nur beim Wörtchen «ranzig» gibt's eine kleine Pause. Plötzlich reckt Fritz seine Hand in die Höhe und meint, stolz auf sein Wissen: «Unser Gemeindeschreiber ist ranzig!»

Im Bernbiet heißt Bauch nämlich Ranzen. Pardon. Astä

### SBB-Variationen

Steigt da einer abends schlechter Laune in den Zug. Dichte Massen sitzen und stehen schon drin und bei diesem Anblick sinkt seine Stimmung ins Bodenlose. Wütend schlägt er die Türe zu. Stumm und in unangenehmer Stille schweigt der übrige Wageninhalt, bis in einer Ecke jemand seine Stimme erhebt: «He, Sie! Händ Sie eigetli es ‚Zueschlagbillett‘ glöst?»

Hafi



Im  
**PFAUEN**

Isst  
trinkt  
wohnt  
man gut!

Modern renoviert, soigniert!

**ZÜRICH . Schauspielhaus**  
Tel. 22191 Otto Ruf, chef de cuisine